



**Satzungen der Stadt Halle (Saale)
zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart der Gebiete auf Grund
ihrer städtebaulichen Gestalt nach § 172 (1) Satz 1 Nr. 1 BauGB**

Erhaltungssatzung Nr. 9 „Elsa-Brändström-Straße“

Erhaltungssatzung Nr. 10 „Damaschkestraße“

Erhaltungssatzung Nr. 11 „Merseburger Straße“

Erhaltungssatzung Nr. 12 „Pestalozzistraße“

Aufgrund von § 6 Abs. 1 der Gemeindeverordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.01.2001 (GVBl. LSA, S. 2) und des § 172 (1) Satz 1 (Nr. 1) Abs. 2 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950) beschloss der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 21.08.2002 o.g. Erhaltungssatzungen für folgende Gebiete:

1. Elsa-Brändström-Straße
2. Damaschkestraße
3. Merseburger Straße
4. Pestalozzistraße

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

(1) Die räumlichen Geltungsbereiche umfassen die Flurstücke und daraus neu gebildete Flurstücke, die in den folgenden Listen aufgeführt sind. Die Geltungsbereiche werden zusätzlich in einem Lageplan kenntlich gemacht.

(2) Liste der Flurstücke für Erhaltungssatzungsgebiet: Elsa-Brändström-Straße

Gemarkung Halle Flur 3

11/2, 12/12, 14/1, 17/11, Teilfl. 17/117, 246/12, 252/12, 1122/12, 1134/16, 1135/16, 1289/12, 1360/12, 1455/14

(3) Liste der Flurstücke für Erhaltungssatzungsgebiet: Damaschkestraße

Gemarkung Halle Flur 3

12/9, 12/11, 12/15, 267/12, 529/14, 530/14, 531/14, 547/14, 548/14, 549/14, 550/14, 551/14, 552/14, 553/14, 554/14, 555/14, 556/14, 557/14, 558/14, 626/14, 627/14, 628/14, 629/14, 630/14, 631/14, 632/14, 633/14, 634/14, 635/14, 636/14, 637/14, 638/14, 639/14, 640/14, 641/14, 643/14, 1787/12, 702/12, 703/12, 708/15, 873/12, 945/12, 946/12, 947/12, 1788/12,

(4) Liste der Flurstücke für Erhaltungssatzungsgebiet: Merseburger Straße

Anlage 1

Gemarkung Halle, Flur 5

5/18, 5/19, 5/26, 12/32, 12/43

Gemarkung Halle, Flur 3

15/27, Teilfl. 16/4, 16/5, 18/64, 18/65, 18/66, 19/8, 2200, 2199

Anlage 2

Gemarkung Halle, Flur 4

55/42, 57/19, 57/20, 757/56, Teilfl. 786/56, 839/57, 840/57, 952/57, 1052/57, 1500/57, 2025/57

Gemarkung Halle, Flur 3

6/2, 6/4, 8/14, 14/2, 79/7, 80/7, 81/7, 82/7, 85/14, 126/14, 172/14, 611/6, Teilfl. 1343/15, 1963/8, 1988/8,

Anlage 3

Gemarkung Halle, Flur 4

15/39, 50/15, 50/16, 50/17, 50/18, Teilfl. 50/43, 50/58, 50/95, Teilfl. 50/96, 53/5, 54/3, 765/50, 781/15, 1289/55, 1678/50,

Gemarkung Halle Flur 2

14/12, 15/1, Teilfl. 15/17, 15/22, 15/29, 15/35, 15/39, 15/40, 15/83, Teilfl. 15/86, Teilfl. 645/15, 1375/15, 1376/15, 1377/15, 1415/14, Teilfl. 1446/15, 1597/15, 1622/15, 3599/15, Teilfl. 3956/15, Teilfl. 4034/15, Teilfl. 4111/15,

(5) Liste der Flurstücke für Erhaltungssatzungsgebiet: Pestalozzistraße

Gemarkung Halle, Flur 1

43/16, 43/192, 43/193, 63/3, 63/4, 205/43, 1497/44, 1557/65, 1570/63, 1575/63, 1587/63, 1749/43, 1751/43, 1789/43, 1802/63, 1842/43, 1865/43, 1866/43, 1867/43, 1871/63, 1985/65, 2021/65, 2123/43, 2132/43, 2133/43, 2134/43, 2135/43

Aktualisierungsstand der Flurkarten: Oktober 2001.

§ 2 **Sachlicher Geltungsbereich**

Diese Satzungen dienen der Erhaltung der städtebaulichen Eigenart der Gebiete auf Grund ihrer städtebaulichen Gestalt (§ 172 (1) Bau GB). Sie gelten unbeschadet bestehender Bebauungspläne, Gestaltungssatzungen und der Genehmigungspflicht baulicher Anlagen nach Landesbauordnung sowie Denkmalschutz.

§ 3 **Genehmigungspflicht**

1. Im Geltungsbereich dieser Satzungen bedürfen die Errichtung, der Abbruch, die Änderung, die Nutzungsänderung, Instandsetzung, Umgestaltung sowie jegliche Veränderungen des Erscheinungsbildes von baulichen Anlagen der Genehmigung. Innere Umbauten bei Beibehaltung der Nutzungsart, die das äußere Erscheinungsbild der baulichen Anlage nicht verändern, bleiben von der Genehmigungspflicht im Zusammenhang mit diesen Satzungen unberührt.

2. Die Genehmigung des Abbruches, der Veränderung und der Nutzungsänderung von baulichen Anlagen darf nur versagt werden, wenn die jeweilige Maßnahme geeignet ist, bauliche Anlagen zu beeinträchtigen, die erhalten werden sollen, weil sie als Bestandteil des Straßenzuges, dessen städtebauliche Gestalt mitbestimmen und insofern von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher und künstlerischer Bedeutung sind.

3. Die Genehmigung zur Errichtung einer baulichen Anlage darf nur versagt werden, wenn die städtebauliche Gestalt durch die beabsichtigte bauliche Anlage beeinträchtigt wird.

§ 4 **Zuständigkeit, Verfahren**

Über eine Genehmigung entscheidet die Stadt Halle (Saale).

Ist eine baurechtliche bzw. denkmalrechtliche Genehmigung oder Zustimmung erforderlich, erfolgt die Entscheidung durch das Bauordnungsamt im Einvernehmen mit dem Stadtplanungsamt.

Sind weder baurechtliche noch denkmalrechtliche Belange betroffen, erfolgen Antragstellung und Entscheidung direkt beim Stadtplanungsamt.

§ 5 **Ordnungswidrigkeiten**

Wer eine bauliche Anlage in den durch die Satzungen bezeichneten Gebieten ohne die nach ihnen erforderliche Genehmigung abbricht oder ändert, handelt gemäß § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB ordnungswidrig und kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße belegt werden.



§ 6
Inkrafttreten

Diese Satzungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 21.08.2002 beschlossenen Erhaltungssatzungen Nr. 9 „Elsa-Brändström-Straße“; Nr. 10 „Damaschkestraße“; Nr. 11 „Merseburger Straße“; Nr. 12 „Pestalozzistraße“ werden hiermit ausgefertigt.

Halle (Saale), 23.08.2002

gez.
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

- Siegel -